

# **Pfarrbrief**

***KAUNERTAL***

# **Frühling**

**2016**





## **Liebe Pfarrgemeinden!**

---

Jesus ist auferstanden! Der Gekreuzigte lebt! Mit dem Tod ist nicht alles aus! Es gibt ein neues, endgültiges Leben für alle! Das ist die Botschaft der Osternacht, die allerdings nur im Glauben verstanden werden kann.

Dieses „nur im Glauben“ meint nichts Negatives, das was übrig bleibt, wenn man nichts Genauen weiß. Glauben heißt: einem Anderen ganz vertrauen; sich Gott ganz anvertrauen und seiner Verheißung ewigen, endgültigen Lebens.

Wer so glauben kann, der kann Gott aus ganzem Herzen danken. Gott ist die Wirklichkeit seines Lebens. Er weiß: Gott trägt mich im Leben, er verläßt mich nicht im Tod.

Das befreit von krampfhaften Versuchen, das Leben selbst zu sichern, das löst die letzte Angst um sich selbst und gibt den Blick frei für den Nächsten.

Es macht bereit, die Osterfreude nicht nur zu beschränken auf den Kirchenbesuch, sondern sie zu verschenken im Zeichen des Lebens: durch ein vergebendes Wort, durch die ausgestreckte Hand der Versöhnung oder durch das Wegräumen der Steine, die Erwachsenen und Jugendlichen im Wege sind; durch Solidarität mit einem Arbeitskollegen; mit den Hungernden und Entrechteten in aller Welt.

So können wir einstimmen in den österlichen Ruf:

## **Der Gekreuzigte lebt - als Hoffnung für uns!**

Mit herzlichen Segenswünschen  
Euer Pfarrer Wieslaw A. Blas



**In der Fastenzeit ist jeweils nach den Sonntagsmessen in  
der Pfarr- und Wallfahrtskirche Kaltenbrunn die  
Möglichkeit zur Beichtgelegenheit!**



**Impressum:**  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
**Mag. Wieslaw A. Blas**  
**Kommunikationsorgan**  
**der Pfarren Feichten und Kaltenbrunn,**  
**6524 Feichten;**  
**Tel.: 05475/209 und**  
**Tel.: 0676 8730 7656**  
**[www.kaltenbrunn.at](http://www.kaltenbrunn.at)**  
**[pfarre.kaltenbrunn@dibk.at](mailto:pfarre.kaltenbrunn@dibk.at)**  
**[pfarre.feichten@dibk.at](mailto:pfarre.feichten@dibk.at)**

# Die liebevolle Umarmung des Bußsakraments

---

*Katechese des Papstes Franziskus bei der Generalaudienz auf dem Petersplatz 19. Februar 2014*

Liebe Brüder und Schwestern, guten Tag!

Durch die Sakramente der christlichen Initiation – Taufe, Firmung und Eucharistie – empfängt der Mensch sein neues Leben in Christus. Dieses Leben tragen wir, wie bekannt ist, „in zerbrechlichen Gefäßen“ (2 Kor 4,7), denn wir sind noch immer der Versuchung, dem Leid und dem Tod ausgesetzt; durch unsere Sünden können wir sogar das neugewonnene Leben wieder verlieren. Deshalb hat der Herr gewollt, dass die Kirche ihr Heilswerk auch zugunsten jener Menschen fortsetzt, die ihr bereits angehören, insbesondere durch die Sakramente der Buße und der Krankensalbung, die wir unter dem Namen „Heilungssakramente“ zusammenfassen können. Das Bußsakrament ist ein Heilungssakrament. Wenn ich zur Beichte gehe, tue ich es, um mich zu heilen, meine Seele zu heilen, mein Herz zu heilen von einem Übel, das ich selbst ihm zugefügt habe. Das biblische Bild, das diese beiden Sakramente und ihren tiefen Zusammenhang am besten darstellt, ist die Geschichte der Heilung des Gelähmten, in der Jesus sich als Arzt der Seele und des Leibes zugleich offenbart (vgl. Mk 2,1-12; Mt 9,1-8; Lk 5,17-26).

1. Das Sakrament der Buße und Versöhnung entspringt unmittelbar dem Ostergeheimnis. Denn noch am Abend des Tags seiner Auferstehung erschien der Herr den Jüngern, grüßte sie mit den Worten: „Friede sei mit

euch!"; hauchte sie an und sagte: „Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben“ (Joh 20,21-23). Diese Textstelle zeigt uns die tiefere Dynamik dieses Sakraments. Erstens macht sie deutlich, dass wir uns unsere Sünden nicht selber vergeben können. Ich kann nicht einfach sagen: Ich vergebe mir meine Sünden. Um Vergebung bittet man; man erbittet sie von jemand anderem, und in der Beichte bitten wir Jesus darum. Die Vergebung ist nicht eine Folge unserer Bemühungen, sondern ein Geschenk, eine Gabe des Heiligen Geistes, der uns aus jener Quelle der Barmherzigkeit und der Gnade wäscht, die unaufhörlich aus dem Herz des gekreuzigten und auferstandenen Christus fließt. Zweitens ermahnt sie uns, dass wir nur dann wirklich den Frieden finden können, wenn wir uns in unserem Herrn Jesus mit dem Vater und mit unseren Brüdern versöhnen lassen. Diese Erfahrung haben wir alle gemacht, wenn wir mit einer Last auf der Seele traurig zur Beichte gegangen sind; nachdem wir die Vergebung Jesu erhalten haben, fühlen wir den Frieden einkehren, jenen schönen Frieden der Seele, den nur Jesus allein uns geben kann.

2. Im Laufe der Zeit hat sich die Feier dieses Sakraments aus einer öffentlichen Form – denn ursprünglich bekannte man seine Sünden öffentlich – in die diskrete und persönliche Form der Beichte weiterentwickelt. Das darf jedoch nicht über den kirchlichen, gemeinschaftlichen Charakter hinwegtäuschen, der den Nährboden dieses Sakraments bildet. Die christliche Gemeinde ist der Ort, an dem sich der Heilige Geist offenbart, indem er die Herzen in der Liebe zu Gott festigt und aus den vielen Brüdern einen einzigen Leib in Jesus Christus macht. Aus

diesem Grund reicht es nicht aus, im Gedanken und im Herzen Gott um Verzeihung zu bitten, sondern es ist notwendig, dass wir unsere Sünden in Demut und Vertrauen dem Priester beichten. In diesem Sakrament vertritt der Priester nicht nur Gott, sondern die ganze kirchliche Gemeinschaft, die sich in der Schwäche ihres Gliedes wiedererkennt, gerührt seinem Schuldbekenntnis zuhört, sich mit ihm wieder versöhnt, ihm Mut macht und es auf seinem Bekehrungsweg begleitet, der zugleich auch ein Weg der christlichen und menschlichen Reife ist. Manche sagen: Ich beichte direkt bei Gott. Ja, du kannst Gott um Verzeihung bitten und deine Sünden bekennen, aber unsere Sünden verletzen nicht nur Gott, sondern auch unsere Brüder und den Leib der Kirche. Deshalb ist es notwendig, dass wir unsere Brüder und die Kirche um Vergebung bitten, in der Person ihres Stellvertreters, des Priesters. „Aber, Heiliger Vater, ich schäme mich...“ Das ist gut; es tut gut, sich ein bisschen zu schämen, es ist gesund. Wenn ein Mensch sich wegen nichts schämt, sagt man in meinem Land, dass er ein „sin verguenza“ ist, ein Schamloser. Sich zu schämen tut gut, denn es lehrt uns Demut, und der Priester wird ein solches Schuldbekenntnis liebevoll und zärtlich annehmen und in Gottes Namen vergeben. Auch rein menschlich betrachtet tut es gut, mit einem anderen über diese Dinge zu reden, die mein Gewissen so sehr belasten. Man spürt, dass man vor Gott, vor der Kirche, vor einem Bruder sein Herz ausschüttet. Habt keine Angst vor der Beichte! Wenn man vor dem Beichtstuhl ansteht und wartet, empfindet man all diese Dinge, auch Scham; aber wenn man dann nach der Beichte den Beichtstuhl wieder verlässt, ist man frei, groß, schön, versöhnt, rein, voller Freude. Das ist das

Schöne an der Beichte! Ich will euch fragen – aber antwortet jetzt bitte nicht laut; jeder soll sich selbst im Stillen die Antwort geben -: Wann hast du zuletzt gebeichtet? Denkt bitte darüber nach... Wie lange ist es her? Zwei Tage, zwei Wochen, zwei Jahre, zwanzig Jahre, vierzig Jahre? Und wenn es lange her ist, dann geh, warte nicht einen Tag länger, denn der Priester wird gut zu dir sein. Denn Jesus selbst wartet auf dich, und Jesus ist von Herzen gut; Jesus empfängt dich, er empfängt dich voller Liebe. Sei mutig und geh zur Beichte.

3. Liebe Freunde, das Bußsakrament feiern bedeutet, in einer liebevollen Umarmung zu sein: die Umarmung der unendlich großen Barmherzigkeit des Vaters. Denken wir an jene schöne Geschichte des Sohnes, der sich seine Erbschaft auszahlen lässt und damit das Haus seines Vaters verlässt. Er verschleudert sein ganzes Geld und kehrt dann, als er nichts mehr besitzt, wieder nach Hause, um dort nicht als Sohn, sondern als Knecht zu leben. Er hatte eine große Schuld auf seinem Herzen und schämte sich sehr. Die Überraschung kam, als er anfang, mit seinem Vater zu sprechen und ihn um Vergebung zu bitten: Der Vater ließ ihn gar nicht ausreden, sondern umarmte ihn, küsste ihn und ordnete ein Fest an. Ich sage euch: Immer, wenn wir beichten, umarmt Gott uns und richtet ein Fest für uns an! Lasst uns auf diesem Weg voranschreiten.

**Gott segne euch!**



# **Gottesdienste**

## **Karwoche O stern**

**Freitag, 18.03.**

19.30 Uhr

**Buß- und Versöhnungsgottesdienst**

Kaltenbrunn

**Sonntag, 20.03. Palmsonntag**

08.30 Uhr

Feichten - Palmweihe (Volksschule) und Hl. Messe

10.30 Uhr

Kaltenbrunn - Palmweihe (Friedhof) und Hl. Messe

**Dienstag, 22.03.**

19.30 Uhr

Hl. Messe - Feichten

**Mittwoch, 23.03.**

08.00 Uhr

Hl. Messe - Kaltenbrunn

**Donnerstag, 24.03. Gründonnerstag**

20.00 Uhr

**Feier vom letzten Abendmahl**

in Feichten mit anschließender Anbetung

**Freitag, 25.03. Karfreitag**

14.30 Uhr

Kreuzweg mit den Erstkommunionkindern  
von Nufels nach Kaltenbrunn

20.00 Uhr

**Feier vom Leiden und Sterben des Herrn**  
in Feichten

**Samstag, 26.03. Karsamstag**

21.00 Uhr

**Feier der Osternacht**

Kaltenbrunn (Speisensegnung)

**Sonntag, 27.03. Ostersonntag**

09.00 Uhr

Festgottesdienst Feichten (Speisensegnung)

10.30 Uhr

Festgottesdienst Kaltenbrunn (Speisensegnung)

**Montag, 28.03. Ostermontag**

09.00 Uhr

Hl. Messe - Feichten

10.30 Uhr

Hl. Messe - Kaltenbrunn



# **Jubiläum der Barmherzigkeit**

---

Das Jubiläum der Barmherzigkeit wird am  
**Sonntag, 3. April 2016 in der  
Pfarr- und Wallfahrtskirche Kaltenbrunn**  
gefeiert.

**Ab 14.30 Uhr Barmherzigkeitsstunde.**

Musikalische und liturgische Gestaltung mit „Gloria Pax“,  
währenddessen Beichtgelegenheit.

Die Pfarr- und Wallfahrtskirche Kaltenbrunn wurde von  
Bischof Manfred Scheuer im Jubiläumsjahr der  
Barmherzigkeit zur **Erlangung des Ablasses** bestimmt.

**Ein Ablass ist also ein von Gott geschenkter und von der  
Kirche vermittelter Nachlass zeitlicher Sündenstrafen  
für Lebende und Verstorbene.**

**Bedingungen**, unter denen allgemein ein Ablass gewonnen  
werden kann:

- Empfang des Bußsakramentes (gilt auch mehrere Tage  
vor oder nach Gewinnung des Ablasses. Eine Beichte  
ermöglicht daher die Gewinnung mehrerer Ablässe).
- Entschlossene Abkehr von jeder Sünde.
- Mitfeier der heiligen Eucharistie mit dem Empfang der  
heiligen Kommunion (am Tag der Ablassgewinnung)  
mit dem Pilgergang zur Hl. Pforte, die in jeder  
Kathedrale oder vom Diözesanbischof bestimmten  
Kirchen und in den vier päpstlichen Basiliken in Rom  
geöffnet wurde. Auch die Pforte von Kaltenbrunn wurde  
zur Erlangung des Ablasses bestimmt.
- Gebet in der Meinung des Heiligen Vaters.

# Hi. St. Martin

---

## **„Ein bisschen wie Sankt Martin, möchte‘ ich manchmal sein“ –**

dieses Motto umzusetzen versuchen sich die Pfiffikus Krippen- und Kindergartenkinder auch im Alltag.

## **Wie das „Gut sein“ gehen kann, zeigten uns die Kinder beim Laternenfest.**

Danke an unseren Herrn Pfarrer Wieslaw Blas.

Danke an Franz und Anja Schmid mit ihrem Pferd für das Dabeisein bei unserem wunderschönen Fest!

*Christiana Gfall*



Foto: Christiana Gfall

*Jeden Tag begegnen wir Menschen. Meist schauen wir sie nur oberflächlich an. Manchmal aber sehen wir mehr in ihnen. Ein Blick trifft ins Herz, ein Wort bleibt hängen, eine Geste weckt Mitgefühl. Begegnungen können das Leben verändern. Christus tritt auch uns in den Weg, unscheinbar und alltäglich, in den Menschen, mit denen wir leben.*

Versuchen auch wir, wie unsere Krippen- und Kindergartenkinder, das „Gut sein“ zu leben.

# **Kaunertaler Adventmarkt**

---



Für die Investition des Taufbeckens in der Pfarrkirche Feichten wurde beim Adventmarktverkauf der Pfarrgemeinden am 28. November 2015 ein Reinerlös von **€ 3.696,90** erzielt.

**Ein herzliches Vergelts Gott  
allen Helfern und Spendern!**

## **Spendensammlung für die Franziskaner Missionsschwestern von Maria Hilf**

---

Bei der Spendensammlung am Aschermittwoch, 10. Februar 2016 jeweils bei den Gottesdiensten in Feichten und Kaltenbrunn konnte ein Betrag von **€ 538,--** erzielt werden.

Die Franziskaner Missionsschwestern von Maria Hilf und ganz besonders unsere Missionsschwester Mathilde Larcher („Huisners“ Mathilde) bedanken sich mit einem großen VERGELT'S GOTT für die Spende.

# Sternsingeraktion 2016

Seid begrüßt ihr lieben Leut'  
frohe Kunde bringen wir euch heut!  
Der Stern hat uns zur Kripp' geführt,  
das Kindlein unser Herz berührt.



Für die Sternsingeraktion bitten wir um Spenden,  
demütig aus euren Händen.  
Ein Großteil der Gaben wandert in die Erhaltungskasse  
für Kirchen und Kapellen von Kaltenbrunn bis Grasse.

"A guat's Nuis Johr" und Gottes Segen,  
auf all' euren Lebenswegen.  
Dies wünschen euch - wie jedes Jahr -  
die Sternsinger aus dem Kaunertal.

## ***Das Engagement würdigen...***

Das Großartige an der Sternsingeraktion ist, dass sich  
Kinder, Jugendliche und Erwachsene ehrenamtlich für  
Mitmenschen im Süden der Welt und für "die gute Sache" in  
unserem Heimattal einsetzen.

Alle, die sich aktiv am Gelingen der Sternsingeraktion  
beteiligen, verdienen eine Würdigung ihres Einsatzes.

Herzlicher Dank gebührt unseren Sternsingern von 2016 ...

***Josef  
Pockstaller***

***Bernhard  
Stadlwieser***

***Hannes  
Maaß***

***Lukas  
Praxmarer***

***Fidelis Lentsch***

***Ramona  
Neururer***

***Florian  
Praxmarer***

***Johanna  
Stadlwieser***

***Bernhard  
Raich***

***Jakob Lentsch***

***Michael  
Stadlwieser***

Drei Sternsinger-Gruppen besuchten unsere Häuser und Wohnungen und konnten insgesamt **€ 5.308,-** sammeln - wieder etwas mehr als im Vorjahr.

An dieser Stelle sei auch unserer spendablen Bevölkerung herzlich gedankt!

Mit Herzblut und überaus großem Einsatz ziehen unsere "Könige" von Haus zu Haus und wünschen unserer Bevölkerung Glück und Segen für das kommende Jahr.

Heuer wurde erstmals auch eine wirklich tolle Aufnahme unseres neuen "Kini-Liedes" im Radio in der Volksmusik-Sendung gebracht. Zudem hatten wir Landeck-TV bei uns. Die Kaunertaler Sternsinger können somit via Internet auch noch nachgesehen werden.

*Christa Mair-Hafele*



Foto: Christa Mair-Hafele

# Maria Lichtmess

---

Auch heuer durften wir wieder die Kerzen für die Neugeborenen in unseren Pfarreien anzünden.

An dieser Stelle danken wir den MitarbeiterInnen der Bäuerinnenorganisation Kaunertal und unserer Pfarreien für die jahrelange Vorbereitung dieses schönen Rituals.

Nun wurden die MitarbeiterInnen des Kath. Familienverbandes gebeten, diese wertvolle Aufgabe zu übernehmen, was wir gerne tun.

Wir bitten auch weiterhin um die Unterstützung der MitarbeiterInnen der Pfarreien.

Danke!

*Kath. Familienverband*



## **Gebet zu Mariä Lichtmeß**

Manchmal fühle ich mich wie ein Licht.  
Ich habe genug Wachs, um zu brennen.  
Aber mit meiner Flamme habe ich es oft  
schwer.

Kommt ein Luftzug oder ein stärker Wind,  
dann flackere ich und habe Angst, im  
nächsten Augenblick zu verlöschen.

Manchmal brenne ich aber auch hell.  
So hell, dass alles um mich wärmer,  
heller und freundlicher wird.

Manchmal ist die Flamme winzig und klein.  
So klein, dass sie kaum noch zu sehen ist;  
so winzig, dass sie fast aus ist.

Guter Gott, schenke mir Kraft,  
wenn die Flamme ganz winzig wird  
und angstvoll flackert.

Mache mich stark, sodass ich wieder groß  
und hell werden darf und weiterbrennen  
kann.

*Hilf mir, für dich zu brennen.*

# Dekanats- Ministrantenskirennen in Fiss

---



Beim Ministrantenskirennen am Samstag, den **13. Februar 2016** nahmen unsere MINIS erfolgreich teil.

Bei der Mannschaftsgruppenerwertung erreichten sie den hervorragenden 2. Gesamtrang hinter der Pfarre Hochgallmigg.

## ***Folgende Einzelwertungen:***

Larcher Theresa – 1. Platz

Stadlwieser Lena – 1. Platz

Elias Zauner – 2. Platz

Sandro Neururer – 3. Platz

Infanger Luana – 6. Platz

*Luana war die jüngste Teilnehmerin aller MINIS!*

**Unseren Skitalenten herzliche GRATULATION und ein kräftiges SKI HEIL.**

Unsere Pfarren bedanken sich bei Dekanatsjugendleiterin Astrid Kofler für den perfekten Ablauf, bei den Bergbahnen Fiss für die großzügige Unterstützung dieser Veranstaltung, und bei unseren Begleitpersonen, besonders bei Günther Zauner für die Organisation vor Ort.

Aber ganz besonders ein großes DANKE an unsere Ministrantenleiterinnen Elena und Lea, die bei der Organisation behilflich waren.



# Unsere gemeinsamen Ministrantenstunden

---

Einmal im Monat treffen sich die Ministranten mit unserem Herrn Pfarrer und mir, der Ministrantenleiterin Lea.

Die Ministrantenstunden finden in den Sommermonaten vorwiegend in Kaltenbrunn und in den Wintermonaten im Widum in Feichten statt.

Den ersten Teil gestaltet Pfarrer Wieslaw in der Kirche und erklärt die Aufgaben eines Ministranten während der Heiligen Messe. Den Rest der Stunde verbringen wir mit lustigen Spielen und nettem Zusammensein im Widum.

Die MinistrantInnen sind ein sehr wertvolles und unverzichtbares Glied in unseren Pfarren. Durch das regelmäßige Treffen und das Ministrieren werden neben den wesentlichen Aufgaben eines Ministranten auch der Zusammenhalt und die Gemeinschaft gestärkt.

*Eure Ministrantenleiterin Lea Eckhart*



Foto: Lea Eckhart

# Jungschar

---



Auch dieses Jahr haben wir wieder zusammen mit den Jungscharkindern am 24.12. das Friedenslicht aus Bethlehem in viele Häuser getragen und haben dabei viele Spenden für die Gestaltung der weiteren Jungscharstunden erhalten, worüber wir uns sehr freuen. Vergelt's Gott dafür! Wir gestalteten auch die Kinderandacht am Heiligabend. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Kindern, dass sie uns so gut dabei unterstützten. Für die weiteren Jungscharstunden die jeden 2. und 4. Samstag im Monat stattfinden, haben wir wieder lustige Spiele geplant. Ebenfalls werden wir in den kommenden Jungscharstunden für Ostern, Muttertag und Vatertag basteln.

Wir freuen uns sehr auf das neue Jahr mit viel Spaß, Freude und Erlebnissen!

*Eure Jungscharleiterinnen Sophia und Lisa*

Ein herzliches VERGELT'S GOTT an Celina Penz, die im Jungschar-Leiterteam vorbildlich mitgearbeitet hat. Sie ist vorläufig aus schulischen und zeitlichen Gründen aus dem Team ausgeschieden.  
Alles Gute weiterhin.



## **Das Ewige Licht in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Kaltenbrunn wurde restauriert.**

Die Pfarrgemeinde Kaltenbrunn bedankt sich herzlich bei den Spendern dieser Investition.

Das Ewige Licht brennt zum Zeichen der Verehrung, vor dem im Tabernakel aufbewahrten Allerheiligsten.



Foto: Christian Achenrainer

# **Leser- und Pilgerreisen mit dem Tiroler Sonntag**

---

Das Programm von Pilgern & Reisen mit dem Tiroler Sonntag führt im Jahr 2016 wieder zu vielen begehrten Zielen.

## **Ein Kurzprogramm im Überblick!**

*Das gesamte Programm unter [www.pilgerfahrten@dibk.at](mailto:www.pilgerfahrten@dibk.at)*

### **Würzburg – 70 Jahre Tiroler Sonntag**

**3-tägige Jubiläumsfahrt: 27.-29.05.2016** mit Generalvikar  
Mag. Jakob Bürgler und Chefredakteur Gilbert Rosenkranz  
Anmeldeschluss: 01.04.2016

### **Bad Gleichenberg – Herzspur**

**3-tägige Busfahrt: 26.-29.05.2016** mit Familienreferent Mag.  
Alfred Natterer

Das Familienreferat der Diözese bietet für junge Paare ein  
Beziehungs- und Wohlfühlwochenende an.

Durchatmen, zur Ruhe kommen und gemeinsam auf dem  
steirischen HERZSPUR-Themenweg wandern. Danach in der  
Therme Gleichenberg die Seele baumeln lassen und bei  
einem romantischen Abendessen Zweisamkeit genießen.  
Anmeldeschluss: 01.04.2016

## **Südtirol – ins Land der Ladinier (Gadertal)**

**4-tägige Wanderreise: 20.-23.06.2016** mit Gustl Comploj und Walter Hölbling

Alta Badia (Gadertal) ist wegen der geografischen Lage und der Herzlichkeit ihrer ladinischen Bevölkerung auch als das „Herz der Dolomiten“ bekannt. Wandern in einer der schönsten

Landschaften Südtirols und Wallfahren nach Oies zum hl. Josef Freinademetz und nach Heiligenkreuz.

Anmeldeschluss: 01.05.2016

## **Thiersee – Passionsspiele 2016**

Busausflug mit Passionsbesuch: 02.07.2016

Alle fünf Jahre bringen mehr als 250 Mitwirkende die Passion Christi als Schauspiel auf die Bühne, das unter die Haut geht und nachhaltig beeindruckt. Spielbeginn: 13:30 Uhr.

Anmeldeschluss: 15.05.2016

## **Altötting**

2-tägige Buswallfahrt: 01.-02.10.2016 mit Monsignore Helmut Gatterer

Altötting gilt als wichtigster Wallfahrtsort Süddeutschlands und das Gnadenbild ist jährlich Ziel unserer Wallfahrt. Abends gemeinsame Pilgermesse und anschließend Lichterprozession. Gemeinsam mit dem Familienreferat der Diözese möchten wir besonders Jubelpaare einladen, mit uns nach Altötting zu fahren.

Anmeldeschluss: 01.08.2016

## **Kontakt und Anmeldung:**

Pilgern Reisen mit dem Tiroler Sonntag

Riedgasse 9, 6020 Innsbruck

Fax: 0512 / 2230 2299

# **Neueröffnung Gasthaus Kaltenbrunn!**

---



## **NEUERÖFFNUNG Gasthaus Kaltenbrunn am 15. April 2016**

**Regionale Küche!**

**Hausgemachte Torten und Kuchen!**

**Öffnungszeiten:**

**Mittwoch – Montag: 11 Uhr bis 19 Uhr**

**Dienstag Ruhetag.**

**Außerhalb der Öffnungszeiten ist es notwendig, sich rechtzeitig telefonisch bzw. per E-Mail anzumelden. Es werden auch gerne private Feiern angenommen!**

**Auf euer Kommen freut sich der neue Pächter und Gastwirt  
Dietmar Felbermayr**

**[dietmar.felbermayr@wlan-oberland.com](mailto:dietmar.felbermayr@wlan-oberland.com)**

**Tel. 0699 12339622**

**0043(0)5475 433**

# Nachtwallfahrten in Kaltenbrunn

---

jeweils am 2. Freitag im Monat (Mai bis Oktober) um 20 Uhr  
Nachtwallfahrt mit Lichterprozession von Nufels nach  
Kaltenbrunn und anschließend um 20.30 Uhr Hl. Messe in  
der Pfarr- und Wallfahrtskirche Kaltenbrunn:

**13. Mai, 10. Juni, 8. Juli, 12. August,  
9. September und 14. Oktober.**

*Gebet zu unserer lieben Frau von Kaltenbrunn*

*HEILIGE MARIA, Mutter des Herrn und unsere Mutter,  
einfache Hirten haben dein Bild  
an diesem Platz gefunden und verehrt;  
unzählige Menschen sind seither hierhergekommen  
aus nah und fern  
mit der Last und Freude ihres Alltags  
und haben diesen Ort mit deinem Beistand  
zu einer Stätte des Gebetes  
und des gläubigen Vertrauens gemacht.*

*Auch wir kommen zu dir  
aus der vielfachen Not unserer Tage.  
Wir schauen auf zu dir,  
die du den Weg des Glaubens voll Zuversicht gegangen bist  
und so zum Zeichen der Hoffnung wurdest,  
zum Morgenstern einer neuen Schöpfung.*

*Dich, die du in den Himmel erhoben bist, bitten wir:  
Stärke und schütze uns und alle,  
die wir deiner mächtigen Fürbitte anempfehlen,  
damit wir unserer Berufung treu bleiben,  
unseren Weg froh und dankbar weitergehen  
und einst für immer finden  
und mit dir ewig loben  
den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.  
AMEN.*

# Vorstellungsgottesdienst

---

Am 10. Jänner fand der Vorstellungsgottesdienst der **ERSTKOMMUNIONKINDER** in der Pfarrkirche Feichten statt.

Unsere Lehrpersonen und alle Volksschulkinder gestalteten diesen Gottesdienst mit.

Die diesjährige Erstkommunion steht unter dem Zeichen: "Jesus ist im Brot und Licht".

Zu Beginn des Gottesdienstes, welcher im Zeichen der Taufe stand, stellten sich die Kinder der 2. Klasse der Volksschule Kaunertal vor. Feierlich mitgestaltet wurde die gemeinsame Gottesdienstfeier von „Gloria-Pax“.

Es war sehr feierlich!



Foto: Martin Larcher



# Erstkommunion

---



**Donnerstag, den  
5. Mai 2016**

*Christi Himmelfahrt*  
**Festgottesdienst  
10.00 Uhr  
in der Pfarr- und  
Wallfahrtskirche  
Kaltenbrunn**

***Unsere Erstkommunionkinder:***  
***Fabian FREMUTH***  
***Emanuel GFALL***  
***Eva-Marie LARCHER***  
***Robert KATHREIN***  
***Emma PRAXMARER***  
***Leo STADLWIESER***  
***Eugen WILLE***  
***Laureen ZANGERLE***

**Herr, Jesus Christus. Wir bitten für unsere  
Erstkommunionkinder, die auf dem Weg zur  
Begegnung mit dir sind. Begleite und segne  
sie!**

# MARIENSINGEN

---

**Pfingstsonntag, den 15. Mai 2016  
um 16.00 h in der  
Pfarr- und Wallfahrtskirche  
Kaltenbrunn**



## **Mitwirkende:**

- **Bläser der Sonnenplateau Musi, Fiss**
  - **Ötztaler Viergesang, Ötztal**
- **Familienmusik Thimm, Innsbruck**
  - **Sängerbund Landeck, Landeck**

# **Firmung**

---

**am Pfingstmontag, den  
16. Mai 2016**

**Festgottesdienst**

**10.00 Uhr**

**Pfarrkirche Feichten**



**Firmspender**

**Cons. Dekan Mag. Martin Komarek**

**Unsere Firmlinge:**

***Jonas ECKHART***

***Sina INFANGER***

***Simon LARCHER***

***Paul LENTSCH***

***Sandro NEURURER***

Der feierliche Vorstellungsgottesdienst unserer Firmlinge am 7. Feber in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Kaltenbrunn, musikalisch umrahmt von Organistin Sara Schöpf, war ein beeindruckender Teil der Firmvorbereitung. Danke allen Mitwirkenden!

**Komm, Heiliger Geist - sende vom Himmel  
Strahlen deines Lichtes!**



Der Katholische  
Familienverband Tirol

# **Familienwallfahrt am Sonntag, den 19. Juni 2016**

**10.30 h Hl. Messe in Kaltenbrunn  
und anschließend gemütliches  
Beisammensein.**

**Für Speis und Trank ist bestens  
gesorgt!**

**Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich  
der kath. Familienverband Kaunertal und  
die Pfarrgemeinderäte von Feichten und Kaltenbrunn**

# **Nachprimiz-Messe und Andacht mit Beichtgelegenheit**

---

**Mag. theol. Andreas ZEISLER aus Axams feiert in unserer  
Pfarr- und Wallfahrtskirche Kaltenbrunn**

**am Sonntag, 24. Juli 2016**

**seine Nachprimiz.**

<b>10.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe mit Einzelprimizsegen</b>
<b>14.30 Uhr</b>	<b>Rosenkranz mit Beichtgelegenheit</b>
<b>15.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe mit Einzelprimizsegen</b>

**Musikalische Gestaltung der Messen und der Andacht von  
„GLORIA PAX“.**

Eine weitere Nachprimizmesse ist für September 2016  
geplant.

Dies wird dann über die Gottesdienstordnung und  
Homepage [www.kaltenbrunn.at](http://www.kaltenbrunn.at) rechtzeitig bekannt-  
gegeben.



# Bischof Dr. Manfred Scheuer

---



Dr. Manfred Scheuer war vom 21. Oktober 2003 bis zum 17. Jänner 2016 Bischof der Diözese Innsbruck. Am 17. Jänner hat er das Bischofsamt in der Diözese Linz angetreten.

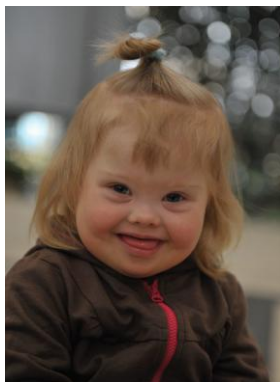
Wir wünschen Bischof Dr. Manfred Scheuer Gottes Segen für das neue Bischofsamt.

*Gebet um einen neuen Bischof*

*Herr Jesus Christus, guter Hirte,  
schenke unserer Diözese einen guten neuen Bischof,  
dessen Herz in Liebe zu dir und deiner Kirche brennt  
und der dadurch fähig ist,  
deine Liebe und Barmherzigkeit zu vermitteln  
und die Menschen zu dir zu führen,  
der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist.*

*Hl. Josef, Hl. Petrus Canisius, Sel. Carl  
Lampert, Sel. Otto Neururer, Sel. Jakob Gapp*

*Bittet für uns!*



## Türen und Herzen öffnen

Im März sind unsere freiwilligen Haussammler und Haussammlerinnen unterwegs und gehen im Namen der Caritas von Tür zu Tür.

Dank ihrem Engagement und dem der Spender/innen ist die Caritas in der Lage vielen Menschen in Tirol konkrete Hilfe und dadurch Hoffnung zu geben.

So wie Petra. Sie ist eine alleinerziehende Mutter von drei Mädchen. Ihre mittlere Tochter ist sechs Jahre alt und lebt seit ihrer Geburt mit einer Behinderung. Die kleine Sophia fordert die Mama sehr und benötigt viel Unterstützung. Um den Lebensunterhalt der Familie zu sichern, geht Petra seit kurzem einer regelmäßigen, halbtägigen Arbeit nach. Der Lohn reicht jedoch gerade für das Notwendigste.

Eine Familienhelferin unterstützt die Familie ein- bis zweimal pro Woche. In dieser Zeit kann Petra die kleine Sophia zu Therapien begleiten und wichtige Termine wahrnehmen. Der Selbstbehalt der Familienhilfe übersteigt jedoch die derzeitigen finanziellen Möglichkeiten der Familie.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Mitmenschen wie Petra und die kleine Sophia in akuten finanziellen Schwierigkeiten.

*Danke für eure Hilfe!*

**Der Friede des  
Auferstandenen  
wohne in uns.**

**Die Freude des  
Auferstandenen  
erfülle uns.**

**Die Liebe des  
Auferstandenen  
durchdringe uns.**

**Der Segen des  
Auferstandenen  
begleite uns.**

**Amen.**